

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis beträgt mit Beginn jedes Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstigen außergewöhnlichen Umständen) ist die Redaktion nicht verantwortlich für die Nichtlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises. Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kobold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Röhle, Ottendorf-Okrilla.

Einzelne Ausgaben werden an den Bestimmungsorten bis 10 Uhr am Vormittag in die Briefkästen geschickt. Die Postgebühren für den Zustellungsort sind zu zahlen. Jeder Briefkasten hat eine Nummer. Die Briefe sind mit der Nummer des Briefkastens zu versehen und nur mit dem Namen des Bestimmungsortes zu versehen. Die Briefe sind am besten in Briefumschlägen zu versehen. Die Briefe sind am besten in Briefumschlägen zu versehen. Die Briefe sind am besten in Briefumschlägen zu versehen.

Nummer 115

Sonntag, den 2. Oktober 1927

26. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Gesetzliche Miete! Mietzinssteuer!

Auf Grund der Verordnung des Reichsarbeitsministers über Festsetzung einer Höchsthöhe der gesetzlichen Miete vom 11. März 1927 ist die gesetzliche Miete vom 1. Oktober 1927 ab auf 120 v. H. der Friedensmiete festgesetzt worden.

Die Mietzinssteuer beträgt vom 1. Oktober d. J. ab 51 v. H. des Mietzinses und ist bis zum 5. jeden Monats an die Ortssteuerbehörde abzuführen.

Ottendorf-Okrilla, am 30. September 1927.

Der Bürgermeister.

Brandkasse betr.

Der am 1. Oktober fällige 2. Termin Brandkassenbeitrag nach 1 Pfennig pro Einheit ist

spätestens bis 15. Oktober ds. J.,

an die hiesige Ortssteuerbehörde abzuführen.

Ottendorf-Okrilla, am 30. September 1927.

Der Bürgermeister.

Vorauszahlungen.

auf Umsatz-, Einkommen- und Körperschaftsteuer.

I. Die auf das dritte Kalendertrimesterjahr 1927 (: bei Landwirten und Forstwirten erstes Wirtschaftsvierteljahr 1927/28) entfallenden Vorauszahlungen auf Umsatzsteuer sind bis zum 10. Oktober 1927 zu zahlen. Verzugszinsen wegen verspäteter Entrichtung der Umsatzsteuer werden erhoben, wenn die Zahlung bis zum 15. Oktober 1927 nicht erfolgt ist.

II. Bis zum 10. Oktober 1927 ohne Schonfrist sind von den Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen außer solchen mit hauptsächlichem Einkommen aus der Bodenerwirtschaft, die Einkommen- und Körperschaftsteuervorauszahlungen nach Maßgabe des zugelegten Steuerbescheides in Höhe von einem Viertel der Jahressteuerschuld zu leisten.

III. Zahlungen können bei der Finanzkasse fortlaufend bar veranlassen.

Zur Entlastung der Finanzkasse wird auf die weitere Einzahlungsmöglichkeit im Wege der bargeldlosen Ueberweisung- und sonstigen postalen Verkehrs ganz besonders hingewiesen. Dabei ist aber zur Vermeidung von Weiterungen die genaue Bezeichnung der Steuerart, des Steuerabschnittes, der Steuernummer sowie des Steuerpflichtigen nach Name, Wohnung und Geschäftsniederlassung unerlässliche Bedingung.

Mit den Umsatzsteuervorauszahlungen sind vorgeschriebenen, vom Steuerpflichtigen vollständig auszufällenden Vorauszahlungen einzureichen. Bei der persönlichen Zahlung der Einkommen- und Körperschaftsteuer auf Grund eines Bescheides ist die Vorlage dieses Bescheides erwünscht.

IV. Die bei nicht rechtzeitiger Zahlung der erwachsenen Verzugszinsen werden in Höhe von 10 v. H. jährlich erhoben.

Hierbei wird darauf hingewiesen, dass weitere Mahnung, insbesondere Einzelmahnung, nicht erfolgt, das vielmehr, falls nach Ablauf einer Woche die angemahnten Beträge nicht entrichtet sind, unter Annahme des Einverständnisses der Schuldner die Beträge nebst Verzugszinsen vom Fälligkeitstage ab, soweit es sich um Beträge bis einschließlich 1000 RM. handelt, auf Kosten des Steuerpflichtigen durch Postnachnahme eingezogen, sowie daß bei Nichteinlösung der Postnachnahme, falls die Steuerpflichtigen auch keinen begründeten Einwand einbringen, die geschuldeten Beträge im Verwaltungswege unter Aufhebung der Zwangsvollstreckungskosten beigetrieben werden.

Nadelberg, den 4. Oktober 1927. Das Finanzamt.

Vertilgung und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 1. Oktober 1927.

— Wie in anderen Gemeinden so haben sich auch hier

Bereits bereit gefunden, den 80-jährigen Geburtstag des Reichspräsidenten Hindenburg durch einen Festakt würdig zu begehen. Das vor uns liegende Programm ist so abwechslungsreich und geliebt, daß der Besuch nur zu empfehlen ist. Möge auch hierorts sich eine Gemeinde zusammenschließen, die durch den zahlreichen Besuch zeigt, daß man den Reichspräsidenten in Dankbarkeit ehrt.

— Daß von der Firma H. Schulze erstmalig veranstaltete und von Seiten der Zuhörer mit großer Beifall aufgenommenen Schallplattenkonzert findet diesen Sonntag im Bahnhof zu Gunnersdorf seine Wiederholung. Ein Besuch dieser Veranstaltung ist nur zu empfehlen. (Nah. siehe Inf.)

— Ein Herbstgewitter begleitet mit heftigen Regengüssen entlud sich gestern nachmittag in der vierten Stunde über unseren Ort und seiner Umgebung. Die Gewalt des Wetters war gütlicherweise nicht heftig.

— Nachgebühren für unzureichend teilgemachte Briefsendungen. Die Bestimmungen über Nachgebühren für nicht oder unzureichend freigemachte Briefsendungen des innerdeutschen Verkehrs werden mit Wirkung vom 1. Oktober 1927 ab dahin geändert, daß von diesem Tage ab im innerdeutschen Verkehr für nicht oder unzureichend freigemachte Briefsendungen Postkarten, Briefe, Druckfachen usw. nicht mehr ein Betrag von mindestens 10 Pf. nach erhoben wird, sondern lediglich eine Aufhebung des Einheitsbetrages auf volle 5 Pf. festgesetzt.

— Gesunde Jungtiere, beschleunigtes Wachstum können sie mit Sicherheit erzielen, wenn Sie die echte M. Brodmannsche Vieh-Extrakt-Emulsion „Osteon“ in die Fütterung einbringen, da es in sich einen Höchstgehalt an wachstumsfördernden Vitaminen, Knochen- und blutbildenden Nähr- und Kalbfleisch sowie leichtverdaulich gemachte Eiweißstoffe in vorzüglicher Zusammenstellung enthält. Den von der modernen Ernährungswissenschaft geforderten Kalorienüberschuß während des Verdauungsprozesses liefert es dank der besonderen Anordnung seiner Nährstoffe, und somit kommen Vitaminwirkung und die Ausnutzung des Eiweißes im Grundfutter zur höchsten Vollenbung. „Osteon“ ist das untrüglichste Vorbeugungsmittel gegen Wachstumsstörungen, Knochenkrankheiten und Stoffwechsellstörungen, es fördert die Tätigkeit der Milch- und Geschlechtsdrüsen, bewirkt Senfensüßigkeit, es gibt mit vollster Gewissheit einen gesunden, ertragreichen Viehstand.

Dresden. Freitag gegen 10 Uhr fuhr ein Lastauto am Hauptbahnhof einen Fahrgast an, der nur leicht verletzt wurde. Dagegen fiel ein auf den Gepäckhalter befindlicher Korb mit vielen hundert Eiern auf das Straßenpflaster, so daß die meisten Eier zu Bruch gingen.

Freital. Das siebenjährige Töchterchen eines Arbeiters im Stadteil Deuben wollte den von der Arbeit heimkehrenden Vater erschrecken. Es verschloß die Tür und verdrückte sich in einem offenen Koffer. Dabei fiel der Koffer zu. Die heimkehrenden Eltern sprengten die verschlossene Schlafzimmertüre und wurden durch eine vom Deckel des Koffers herabhängende Decke auf das Versteck ihres Kindes aufmerksam. Das Kind war bereits ohnmächtig, konnte aber durch sachgemäße Wiederbelebungsvorkehrungen dem Leben zurückgegeben werden.

Bischofswerda. Die glänzend verlaufene 700-Jahrestfeier schließt mit einem hervorragenden finanziellen Ergebnis ab. Die Einnahmen beliefen sich auf rund 38 000 Mark, deren Ausgaben im Gesamtbetrag von 28 000 Mark gegenüberstehen, so daß sich ein Ueberschuß von 10 000 Mark ergibt, der für wohltätige Zwecke verwendet werden soll.

Bautzen. In der Nacht zum Donnerstag ist die in den Anlagen am Ebert-Denkmal stehende Ebert-Gäße von noch Unbekannten umgebrochen worden. In der gleichen Nacht sind in den betreffenden Stadteilen kommunistische Flugblätter verbotswidrig angeklebt worden. Es ist zu ermitteln, ob die ebenfalls noch unbekanntes Ankleber mit den Tätern in Verbindung zu bringen sind. Die mit einem Schwanzband aufgenommenen Nachforschungen waren leider erfolglos.

— Als Ersatz für eine elektrische Straßenbahn ist hier ein geregelter Autobusverkehr eingerichtet worden. Der Betrieb wurde jetzt aufgenommen.

Sachsen. In der Nacht zum Mittwoch ist in der Seifersdorfer Wäldchen der Firma Gemeinert & Co. ein schwerer Einbruch verübt worden. Die Diebe öffneten mit

einem Sauerstoffapparat den Selbstsüß und erbeuteten insgesamt 22 000 Mark.

Reichenberg. Dienstmädchen. Als Urheber eines Schadenfeuers, dem in vergangener Woche das Anwesen des Wirtschaftsbefizers Berner am Bahnhof Moldau zum Opfer gefallen ist wurde der Schwiegerohn ermittelt und in Haft genommen. Dieser lebte mit seiner Frau in Zwist. Sie war mit ihren Kindern ins Elternhaus zurückgekehrt, wollte aber in keine Scheidung willigen. Aus Ärger hierüber hat der Mann wie er eingekerkert hat die Tat verübt.

Leipzig. Am Donnerstag vormittag gab der Kaufmann Moritz auf seinen Kompanion Wacht mit dem er seit einiger Zeit in Streit lag fünf Schüsse ab, die den Angegriffenen in den Rücken trafen und schwer verletzten. Der Täter stellte sich alsbald der Staatsanwaltschaft.

Döbeln. Im benachbarten Hof stürzte ein Dachdecker bei Arbeiten am Kirchturm, da eine Leiterprosse brach in den Glockenturm, wo er beknüppelt liegen blieb. Er wurde mit schweren inneren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

Penig. In der Nähe der Gasanstalt im Walde wurde ein etwa 24-jähriges Hausmädchen aus Chemnitz bemitleidlos aufgefunden. Von den hinzugezogenen Ärzten wurden Krampf und Schwächeanfälle festgestellt. Das Mädchen hatte in Wolbenburg Verwandte besucht und wollte dann weiter nach Remse zu Bekannten. Durch die falsche Auskunft eines Herrn, den sie nach dem Wege fragte hatte sie sich schließlich verirrt.

Niederschöna bei Freiberg. Der auf seinen Fahrab nach Freiberg heimkehrende Maurer B. wurde bei Raundorf von zwei Burschen und einem Mädchen überfallen, vom Rade gerissen, mißhandelt und seiner Habsgüter beraubt. Der Verletzte wurde später von einem Polizeibeamten aufgefunden und in seine Wohnung gebracht. Den Strafmännern ist man auf der Spur.

Lauterbach. Beim Ueberholen eines Personkraftwagens kreuzte der Gashofbesitzer Reichig aus Hartmannsdorf mit seinem Motorrad den Kraftwagen des Autos und stürzte dabei so unglücklich, daß er mit einem schweren Schädelbruch ins Krankenhaus eingeliefert wurde.

Kunnersdorf bei Augustsburg. Durch Wegwerfen eines brennenden Zigarettenrestes entstand auf dem Gute von Prätisch ein Feuer das die Scheune mit sämtlichen Inventar und Maschinen bis auf die Umfassungsmauern einäscherte. Das durch den starken Wind schwer lösliche Wohnhaus konnte gerettet werden.

Lützenau. Hier sind drei Kinder an spinaler Kinderlähmung erkrankt und dem Krankenhaus zugeführt worden. Es handelt sich um Kinder von 4 bis 12 Jahren. Auch in Hopfenstein-Ernstthal ist ein Fall von spinaler Kinderlähmung bei einem Schulkinder festgestellt worden.

Kirchennachrichten

Sonntag, den 2. Oktober 1927.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Kollekte für So. Bund.

In diesem Gottesdienst wird auch des Reichspräsidenten Hindenburg gedacht werden.

Kornfranzk
100 Tassen aus 1/2 Pfund für 30 Pfg.
gesund wie das tägliche Brot!

Steuern eine Beilage.

